

X-men

Das Beben und seine Untertanen

Von _Heaven_

Prolog: Prolog

Der Flur war lang und schmal. Er war so lang, das er nicht mal das Ende des Ganges sehen konnte. Die Beleuchtung war miserabel, es war so dunkel, das er sich tierisch anstrengen musste, um überhaupt die Wände sehen zu können. Er blieb kurz stehen und lauschte. Er hörte nichts. Als er weiter ging, hörte er unter sich ein leises plätschern. Als er zur Quelle des Geräusches blickte, bemerkte er, dass ab hier der Boden feuchter war, er war in eine Pfütze getreten. Als er wieder nach oben sah, tat sich unter ihm der Boden auf. Der Sturz dauerte lange und der Aufprall dürfte mit Sicherheit schmerzhaft sein. Doch Wasser beendete seinen Sturz. Das erste was er tat, als er wieder auftauchte, er lauschte. Nichts, nur das leise plätschern des Wassers und ... halt, da war noch etwas! Als würde in der Ferne irgendwo Fels abbröckeln. Er schwamm so leise wie er konnte durch das Wasser und irgendwann berührte seine Hand etwas. Es war keine Erde, es war glatt, weich und behaart..... Haut, aber ziemlich kalte Haut. Als er weiter tastete, bemerkte er, dass es eine Leiche war. Der Kopf stand in einem unnatürlichen Winkel vom Körper ab, also Genickbruch.

Hinter der Leiche war endlich auch fester Boden zu spüren. Er kletterte an Land, und kaum war er oben, ging das Licht wieder an, nur schwach, aber genug, dass er einiges wieder erkennen konnte. Er war in einer Grotte gelandet. Plötzlich bewegte sich der Stein vor ihm. Er sah genauer hin und musste mit Freuden feststellen, dass aus dem Stein einer seiner Feinde kam. Steinmonster kam ihm sofort in den Sinn. Er fuhr die Kralle aus und wartete, bis es näher kam.

Sein Name war Wolverine, für seine Freunde Logan. Er war ein Mutant und somit mit besonderen Fähigkeiten ausgestattet. Seine Fähigkeit war: er hatte tierhaft scharfe Sinne, übernatürlich starke Selbstheilungskräfte und Krallen, die aus seinen Unterarmen kamen. Eine Geheime Organisation hatte sein gesamtes Skelett mit Adamantium überzogen und seine Krallen bestanden folglich auch aus diesem Metall, welches nahezu unzerstörbar war.

Als das Steinmonster endlich nah genug war, schlug er zu. Er hatte mit einem langen Kampf gerechnet, doch das Ding fiel schneller als ihm lieb war. Er fuhr seine Krallen wieder ein. Ohne Vorwarnung prallte etwas gegen ihn.

Noch mehr von diesen Dingen, sehr viel mehr. Es mussten an die 200 sein. Als er sich gerade auf den Kampf vorbereiten wollte, waren die Steinwesen wie eingefroren.

Logan: „Huh? Was soll das?“ fragte er.

Storm: „Logan, du wirst vom Professor erwartet“, erklang Ororo's Stimme aus den Lautsprechern.

Logan: „Grrrr, OK, OK. Ich komme. Computer, Programm beenden!“ erwiderte er wütend. Aus der Grotte mit den vielen Steinwesen und dem Wasser wurde ein großer Raum mit Wänden aus Metall. Der Dangerroom. Logan stampft wütend durch den Raum zu Tür.

Logan: „Ich war gerade beim Training, nur damit du's weißt.“

Storm: „Ja, Logan. Ich habe es gesehen. Tut mir leid, aber es scheint wichtig zu sein“

Logan: „Ok, Ororo. Bin unterwegs.“ Logan zog sein Oberteil aus und schnappte sich eines der Handtücher, die immer in einem Regal neben dem Eingang zum Dangerroom lagen. Er wischte sich den Schweiß von der Stirn und legte sich das Handtuch über die Schultern. Dann machte er sich auf den Weg zum Professor.